



BARLOWsches Rad

Zweck des Experiments:

Das Wirken der Lorentzkraft wird an einem ungewöhnlichen „Elektromotor“ nachgewiesen.

Ein starker Strom fließt zwischen einem Kontakt am äußeren Rand des Rades und der Achse durch das Rad, es befindet sich in einem dazu senkrechten Magnetfeld. Deshalb dreht sich das Rad.

Peter Barlow verwendete 1822 im Originalversuch als äußeren Kontakt Quecksilber.

